

# RS OGH 1997/11/25 10ObS376/97k, 10ObS29/98g, 10ObS295/98z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.11.1997

## Norm

B-VG Art7

KrntEinstV §7

KrntEinstV §8

KrntPGG §4 Abs5

## Rechtssatz

Verfassungsmäßigen Bedenken, daß der Gleichheitssatz dadurch verletzt sei, daß nicht für Taube mit einem Cochlearimplantat und dem erforderlichen Sprachtraining und Hörtraining Mindesteinstufungen wie für Sehbehinderte und Gelähmte (Rollstuhlfahrer) vorgenommen worden sind, bestehen nicht. § 4 Abs 5 Kärntner Pflegegeldgesetz und §§ 7 und 8 Kärntner Einstufungsverordnung kommen nicht zur Anwendung, weil das Sprachtraining und Hörtraining nicht dem Pflegebedarf zuzurechnen ist und eine analoge Anwendung nicht in Frage kommt.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 376/97k

Entscheidungstext OGH 25.11.1997 10 ObS 376/97k

- 10 ObS 29/98g

Entscheidungstext OGH 27.01.1998 10 ObS 29/98g

- 10 ObS 295/98z

Entscheidungstext OGH 13.10.1998 10 ObS 295/98z

Auch; nur: § 4 Abs 5 Kärntner Pflegegeldgesetz und §§ 7 und 8 Kärntner Einstufungsverordnung kommen nicht zur Anwendung, weil das Sprachtraining und Hörtraining nicht dem Pflegebedarf zuzurechnen ist und eine analoge Anwendung nicht in Frage kommt. (T1); Beisatz: Hier: nö PGG. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109265

## Dokumentnummer

JJR\_19971125\_OGH0002\_010OBS00376\_97K0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)